

durch die zahlreichen Tafeln veranschaulicht wird, über die Entwicklung der sog. gotischen Schrift von ihren Anfängen im 12. Jh. ab, und zwar behandelt KIRCHNER die gotische Schrift in den Hss., CROUS in den Drucken.

40. Von dem wertvollen, einen weit zerstreuten Stoff zu- Allgemeine
Reichs- und
Kaiser-
geschichte.
sammenfassenden Werk CARL SCHUCHHARDT's 'Vorgeschichte von Deutschland' (München 1928) interessieren uns besonders die letzten Abschnitte, die den Goten, Sachsen, Franken und Slawen gewidmet sind und die dürftigen literarischen Nachrichten der frühen Zeit von der archäologischen Seite her beleuchten. Für die Beurteilung der Sachsenkriege sind die Ausführungen über die sächsischen Burgen, die fränkischen Königshöfe und sächsischen Rundlinge von Wichtigkeit. Über Rethra, Arcona und Vineta werden die Ergebnisse früherer Forschungen (vgl. z. B. NA. 46, 274 n. 292) zusammengefaßt. Das Buch ist eine wertvolle Ergänzung des früheren Werkes 'Alteuropa' von demselben Vf. Leider sind, dem Zweck der Schrift entsprechend, die Nachweise der Quellen und literarischen Hilfsmittel sehr sparsam gehalten.

41. Das Buch von FRIEDRICH WAGNER 'Die Römer in Bayern' (vgl. NA. 47, 313 n. 137) erschien in 4. Auflage (München 1928). Es behandelt nach einem orientierenden geschichtlichen Überblick übersichtlich Heer, Siedlungswesen, Verkehr, Kunst und Religion. Ebenso zu begrüßen ist das Erscheinen des ausführlicheren vom württemb. Landesamt für Denkmalspflege herausgegebenen Sammelwerkes 'Die Römer in Württemberg', dessen erster Bd. 'Die Geschichte der Besetzung des römischen Württemberg' von FRIEDRICH HERTLEIN (Stuttgart 1928) vorliegt. Schließlich nennen wir FELIX STÄHELIN 'Die Schweiz in römischer Zeit' (Basel 1927).

42. In H. Vjschr. 24 (1927), 59—64 handelt L. SCHMIDT über 'Datum und Weg der langobardischen Einwanderung in Italien'. Zur Frage der alamannischen Sitze in Bayern nennen wir H. ZEISS, 'Alamannische Gräber bei Irsching (Oberbayern)' im Korrespondenzbl. der Römisch-German. Kommission des Deutschen Archäol. Instituts Germania 11 (1928), 132—137. — Über die *clusurae Augustanae* Cassiodors und die Nordgrenzen des ostgotischen Reiches vgl. LUDWIG SCHMIDT in ders. Zs. 11 (1927) 36 ff. und H. ZEISS daselbst 12 (1928), 24—34. Über die Ost-